

Publikation: blitzpunkt
Lokalausgabe: Mittweida
Erscheinungstag: 20. Februar 2010

Fürstentag nimmt Züge an

Vorbereitungen für mittelalterliches Volksfest laufen auf Hochtouren

Von Steffi Winkler

Rochlitz. Der erste Fürstentag zu Rochlitz und Seelitz am 12. und 13. Juni nimmt immer konkretere Züge an. Dass diese Veranstaltung auf sehr großes Interesse von Vereinen, Unternehmen, Schulen, Kindereinrichtungen, Kirchen und Bürgern stößt, bewies der bis auf den letzten Platz gefüllte Ratssaal zur zweiten Koordinationsveranstaltung.

Zu dieser informierten Oberbürgermeisterin Kerstin Arndt und Regina Herberger, Geschäftsführerin des Vereins Mittelsächsischer Kultursommer (Miskus) zum gegenwärtigen Stand der Vorbereitungen. In fünf Arbeitsgruppen laufen die organisatorischen Vorbereitungen auf Hochtouren. 4000 Werbeflyer mit den Programmhöhepunkten werden bereits über die Touristinformation, Geschäfte und Vereine in Umlauf gebracht. In Auftrag gegeben wurden drei Werbebanner für die Überspannung der Bundesstraßen und eine Werbetafel, die in nächster Zeit am Volkspark aufgestellt wird. Auf den verschiedenen Bühnen zwischen Markt und Kunigundenkirche gestalten auch Vereine sowie Kindergärten und Schulen ein abwechslungsreiches Programm. Zeuge einer mittelalterlichen Gerichtsverhandlung, dargeboten vom Karnevalsclub Rochlitz, werden die Besucher beispielsweise am Festsamstag auf dem Markt. Auf der Bühne an der Kunigundenkirche erzählen, tanzen und singen die Kinder der Regenbogengrundschule die Geschichte Das verflixte Spinnennetz. Zu historischen Kinderspielen werden dann am Sonntag die DRK Kindertagesstätte, die Naturschutzstation Weiditz, Miskus und der Verein Muldentaler Jugendhäuser am Topfmarkt einladen. Um sechs Fürstenpaare aus der Zeit zwischen 1100 und 1307 wird sich zum ersten Fürstentag alles drehen. Für die größte Herausforderung des Miskus, für die sechs Gemahlinnen der Fürsten Konrad der Große, Otto der Reiche, Albrecht der Stolze, Dietrich der Bedrängte, Heinrich der Erlauchte und Albrecht der Entartete, entstehen im Moment die Kostüme, unterrichtete Regina Herberger zum aktuellen Stand der Vorbereitungen und betonte Das Entscheidende, das zum Gelingen des Festes beiträgt, ist dass viele mitmachen. Das Festprogramm braucht einen tollen Rahmen. Deshalb sind alle Rochlitzer aufgerufen, die Innenstadt festlich zu schmücken und sich mit einzubringen.

Karl-Heinz Wachler kam die Idee, Schaufenster und leer stehende Geschäfte zu nutzen, um bereits jetzt Besucher auf die Festtage einzustimmen und mit Personen des Fürstenzuges durch Schrift und Kostüme neugierig zu machen. So sind seit Donnerstag in einem zur Zeit leerstehenden Geschäft auf der Hauptstraße 25 Albrecht, der Entartete und Friedrich der Strenge samt Pferden zu bewundern. Der Rochlitzer, der im Fürstenzug selbst Friedrich den Strengen verkörpert, möchte mit seiner Idee anregen, weitere Schaufenster oder leer stehende Räume zu nutzen, um mit den Kostümen auf das Volksfest aufmerksam zu machen.

Damit alle Besucher möglichst nah an das Festgeschehen anfahren können, hat das Team des Ordnungsamtes um Detlef Nique zirka 1700 Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich fest eingeplant. Reserven sind in den Ortsteilen Zaßnitz und Noßwitz noch vorhanden. Festgäste die per Rad kommen, werden einen Fahrradparkplatz, betreut vom Rochlitzer Faustballverein 1906 ansteuern können. Die ursprüngliche Idee, diesen auf dem Fahrschulplatz der Insel einzurichten wurde zu Gunsten des Vorschlages, die bereits vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten im Gelände der Mittelschule An der Mulde zu nutzen, fallen gelassen. Nach Vorstellungen von Vereinschef Karl-Heinz Oertel sollen die diensthabenden Teams sich je zu 50 Prozent aus Jugendlichen und Erwachsenen Mitgliedern zusammensetzen. Ihm ist es wichtig, den Nachwuchs durch diese Aufgabe verantwortungsbewusst mit einzubinden. Nach Auskunft der Organisatoren

besteht noch weiterer personeller Bedarf für verschiedene Aufgabenbereiche, aber auch Ideen für das Fest von den und für die Bürger sind noch gefragt.
Informationen und Kontakt über Jörg Richter e-Mail j.richter@rochlitz.de

